Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 1: Schweizerischer Werkbund S.W.B.

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

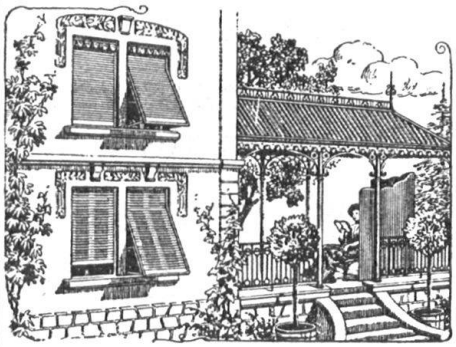
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

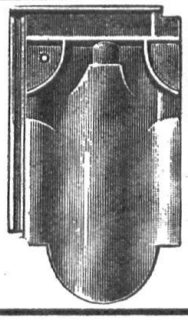
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Knaben-Institut
Schloss Oberried, Belp bei Bern
Für Knaben vom 7. Jahre an.
Primarschule bis Gymnasium.
Ferienschüler.
Näheres durch den Besitzer: **G. Iseli.** :::



Rolladen-Fabrik
Carl Hartmann
Biel — Bienne
Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien
Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheeren-Gitter



Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel
— gegründet 1878 —
fabrizieren
rot, altrot od. schwarz engobierte Ziegel
Diese passen in jedes Landschaftsbild und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.

Vogelschutz. Man schreibt uns: Zu gleicher Zeit, wo in der „N. Z. Z." ein Waldbesitzer aufmerksam macht auf das Absterben der Kiefernwipfel, und ihm ein Forstmann antwortet, hiegegen seien keine andern Mittel bekannt, als das Walten der Natur, also die Vernichtung des schädlichen Insektes durch die Vögel, gelangt der Vogelschutzverein „Meise" Zürich 2 in einem Zirkular mit dem Motto: „Vögel schützen heisst dem Land und Volk nützen" an seine Mitglieder mit der Bitte, dem Verein treu zu bleiben. Das Zirkular wendet sich auch an weitere Kreise mit einem warmen Appell, trotz der allgemein einsetzenden Mildtätigkeit doch auch die Sache des Vogelschutzes nicht zu vergessen.

In der Tat verdient der Vogelschutzverein „Meise" weitgehende Unterstützung; er hat seit seiner Gründung im Winter 1897 mächtig für die Interessen des Vogelschutzes mitgearbeitet durch praktische Organisation der Winterfütterungen, durch Abgabe und eigenes Aushängen von Nistkästen, durch vorzügliche Propaganda an landwirtschaftlichen Ausstellungen usw. Der Verein gibt jeden Winter durchschnittlich 6—8000 kg Sämereien und andere Futtermittel ab für die Winterfütterung. Eine Erhebung über die im Stadtkreise 2 (Enge Wollishofen-Leimbach) ausgehängten Nistkästen ergab die stattliche Zahl von 858 Stück. Im Jahre 1900 hat dieser Verein 20 Paare aus Ungarn bezogener Blaumeisen im hiesigen Belvoirpark ausgesetzt, er beabsichtigte diesen Winter eine Wiederholung, die nun aber verschoben werden muss, weil ein Import dieser gefiederten Freunde der Kriegswirren wegen jetzt nicht möglich ist. Unsere Landwirte und Gartenbesitzer in Zürich 2 anerkennen eine starke Vermehrung des Bestandes von nützlichen Vögeln seit der Existenz dieses Vereins. (N. Z. Z.)

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ" erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Benteli S. A., Bümpliz-Berne.

Zur gefl. Kenntnisnahme.

MITGLIEDER DES ZENTRALVORSTANDES. — MEMBRES DU COMITÉ CENTRAL:

Obmann: Herr Prof. Dr. Bovet, Zürich, Bergstr. 29.

Statthalter: „ Ernst Lang, Fabrikant, Zofingen.

Säckelmeister: „ Otto-Mercanton, Basel, Bernoullistrasse 22.

Schreiber: „ G. Bœrlin, Basel, Bäumleingasse 1.

„ W. Amrein, Luzern, Gletschergarten.

„ Bernard de Cérenville, Dr. ès lettres, Lausanne, Avenue de la Gare 2.

Herr Christ. Conradin, Maler, Zürich V, Signaustr. 9.

„ Prof. Dr. Paul Ganz, Basel, Hebelstrasse 7.

„ Dr. A. Meuli, Chur.

„ G. de Montenach, Fribourg, Péroley.

„ Dr. Eug. Müller, Schaffhausen.

„ R. Münger, Maler, Bern, Rabbentalstrasse 75.

„ Arist Rollier, Bern, Gesellschaftsstrasse 15.

Redakteur der Zeitschrift „Heimatschutz": Dr. Jules Coulin, Basel, Eulerstrasse 65.

Obmänner der Sektionen. — Les présidents des sections.

AARAU	Herr Adolf Weibel, Zeichenlehrer, AARAU.
APPENZELL A.-RH.	„ Dr. Otto Tobler, Obergerichtsschreiber, TROGEN.
BASEL	„ Karl A. Burckhardt, Architekt, BASEL, Klarahofweg 25.
BERN	„ Rud. Münger, Maler, BERN, Rabbentalstrasse 75.
FRIBOURG	M. Roméo de Schaller, architecte, FRIBOURG, Grand'Rue.
GENÈVE	„ Charles Boissonnas, GENÈVE, Rue du Rhône 2.
GRAUBÜNDEN	Herr Dr. O. Pinösch, CHUR.
INNERSCHWEIZ	„ W. Amrein, LUZERN, im Gletschergarten.
SCHAFFHAUSEN	„ August Schmid, Maler, DIESSENHOFEN.
SOLOTHURN	„ Paul Demmé, Maler, SOLOTHURN, alte Gewerbehalle.
ST. GALLEN	„ Dr. jur. Karl Guggenheim, ST. GALLEN, oberer Graben 17.
THURGAU	„ Otto Abrecht, Professor, FRAUENFELD.
VAUD	M. B. de Cérenville, LAUSANNE, Avenue de la Gare 2.
ZÜRICH	Herr E. Usteri-Faesi, Architekt, ZÜRICH, Thalacker 5.

Bauberatungsstellen. — Bureaux de renseignement d'architecture.

BERN: Herr Architekt J. Zihler, Jubiläumsstrasse 52.

LUZERN: Herr Kantonsbaumeister Balthasar.